

Merkblatt (Stand 02.03.2020)

Verhalten bei Coronavirus für transplantierte Patientinnen und Patienten

Sehr geehrte Patientin

Sehr geehrter Patient

Ein Verdachtsfall besteht bei

- **Symptomen** einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Atemnot) und/oder Fieber

UND

- **Reise** in ein betroffenes Gebiet (China, Iran, Südkorea, Singapur, Italien (Lombardei, Piemont und Venetien)) in den letzten 14 Tagen vor Symptombeginn

ODER

- **Enger Kontakt** zu einem bestätigten Fall (ein Kontakt von < 2 Meter und während > 15 Minuten, Wohnen im gleichen Haushalt, Krankenpflege oder direkter Kontakt mit Atemwegssekreten oder Körperflüssigkeiten ohne persönliche Schutzmassnahmen).

Allgemeine Vorsichtsmassnahmen gelten für Alle

- Distanz halten – kein Händeschütteln (vermeiden Sie allgemein nahen Körperkontakt)
- Pflegen Sie eine strikte Händehygiene, d.h. gründlich Hände waschen oder Händedesinfektion, z.B. nach Kontakt mit anderen Personen und Gegenständen im öffentlichen Raum (ÖV, Einkaufswagen)
- Berühren Sie nicht Ihre Augen, Nase oder den Mund ohne vorher die Hände gewaschen oder desinfiziert zu haben (Übertragung von Krankheitserregern)
- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen
- Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben
- Lassen Sie sich gegen Grippe und Pneumokokken impfen

Für Transplantierte gelten zusätzliche Vorsichtsmassnahmen

- Vermeiden Sie Menschenmengen (z.B. Einkaufszentren zu Stosszeiten, Flughäfen) und Grossveranstaltungen. Angehörige sollten die gleichen Vorsichtsmassnahmen eingehen.
- Masken bieten nur einen kleinen Schutz vor Ansteckung und werden nicht universell empfohlen.
- Nicht ganz dringliche Besuche, wenn möglich aufschieben (in Rücksprache mit ärztlichem Team).
- Reisen in Risikogebiete (s.o.) vermeiden, generell für sich überlegen ob man das Risiko einer Reise (Flug, Zug, Kontaktrisiko, etc.) eingehen möchte, ggf. Rücksprache mit ärztlichem Team.
- Bei Verdacht (s.o.) oder Unsicherheit telefonische Rücksprache mit Ihrem ärztlichem Team (Hausarzt, Rufdienst Transplantationszentrum) und dann erst Entscheidung ob Abklärung notwendig.
- Nicht bei Verdacht oder Unsicherheit ohne vorherige Rücksprache direkt ins USZ kommen.
- Generell haben Transplantierte ein höheres Risiko für Viruserkrankungen, wie Erkältung oder Grippe, aber es gibt noch keine Erfahrungen zum Krankheitsverlauf mit dem aktuellen Coronavirus.

Unsere Empfehlungen beruhen auf dem aktuellen Stand der vorliegenden Informationen, da die Entwicklung der Coronavirusverbreitung und Erkrankungen noch nicht absehbar ist, werden wir das Merkblatt zukünftig eventuell anpassen müssen. Allgemein verweisen wir auch auf zusätzliche, aktuelle Informationen auf der Website vom Bundesamt für Gesundheit (BAG Website www.bag.admin.ch).